

Botschaften von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Ebersberg  
an die Klimakonferenz Paris

1. „Wir haben schon lange kein Erkenntnisproblem mehr, sondern ein Umsetzungsproblem. Wir Politiker sind jetzt verantwortlich dafür, dass die Umsetzung der notwendigen Energie-, Ressourcen und Bewusstseinswende gelingt.“  
Robert Niedergesäß, Landrat
2. „Energiesparen benötigt Intelligenz und festigt unseren High-Tech-Standort.“  
Franz Weip, 54
3. „Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht an erster Stelle stehen! Priorität hat der Schutz unserer Erde!“  
Tatjana Michal, 46
4. „Schützt unserer Erde“  
Linus Michal, 11
5. „Eine Welt für alle! In Nächstenliebe und Gerechtigkeit! Die Gier tötet!“  
unbekannt
6. „Atomausstieg mit Augenmaß“  
V. Ruppelt, 81
7. „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr erkennen, dass man Geld nicht essen kann. Schützt die Mutter Erde. Schützt unser Klima vor der Erderwärmung!“  
unbekannt
8. „Gebt mir Hoffnung auf eine Welt, in der ich atmen kann! Es muss gelingen!  
Das Klimaziel heißt Ausstieg aus Kohle, Gas & Öl.“  
unbekannt
9. „Dass die Regenwälder geschützt werden“  
Paula, 8
10. „Verbindliche Überprüfung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes nicht erst ab 2020. Wir müssen sofort reagieren!“  
unbekannt

11. „Es muss alles getan werden, um die drohende Klimakatastrophe aufzuhalten.“  
Gerhard Wesdr, 64
12. „Ich wünsche mir, dass das CO<sub>2</sub> aufhört, dass die Welt nur noch mit Elektroautos fährt.“  
Maximilian, 7
13. „Es möge die Umwelt(Lebensgrundlage) ein „Recht“ bekommen (Existenzrecht); ebenso wie die „Menschen-Rechte“ und in die allgemeine Menschenrechte aufgenommen werden!“  
Klaus Grünebach
14. „Besser die Industrie zu kontrollieren, wegen dem Ausstoß siehe Autos, Kraftwerke“  
unbekannt
15. „Frieden für Paris“  
Elena, 11
16. „Klare und heftigere CO<sub>2</sub>-Ausstoßgrenzen für alle Länder. Höhere Geldstrafen für Nichteinhalten. Dieses Geld soll nicht an die anderen Regierungen gezahlt werden, sondern direkt verteilt werden an BürgerInnen, die sich bereits gegen den Klimawandel engagieren.“  
Jonas Glaser, 18
17. „Entscheidet endlich, Ihr habt die Möglichkeit und die Verantwortung“ .  
Friedl, Energiewende Vaterstetten
18. „Schluss mit Konsens! Mut zu unbeliebten aber unerlässlichen Handlungen!“  
Bianka Poschenrieder, 61
19. „Was bringt uns das ganze Geld, wenn die Erde davon schwimmt.“  
Michaela
20. „Bitte stellt mehr Elektroautos her“  
Philipp, 7
21. „Sofortiger Stopp der Förderung der fossilen Energieträger“  
Scholz, 63
22. „Alle Nationen – gerade die USA und China – verpflichten sich, den Klimaschutz einzuhalten.“  
Ira Ebner, 38

23. „Ich möchte gerne Kinder! Dafür brauche ich einen Planeten, auf dem sie (über?)leben können!“  
Tamara, 28
24. „Wir sind aktiv! Schaut, dass ihr das Eure dazu tut“  
BW
25. „Die erforderlichen Maßnahmen im Hinblick auf die Menschen und die Natur und nicht auf wirtschaftliche Interessen von Konzernen ausrichten.“  
Annelies Neugebauer, 56
26. „Endlich mal ein Ziel finden und mehr Bäume pflanzen“  
Maria Ebner, 10
27. „Redet ihr solange, bis es zu spät ist? Handelt endlich!!!“  
Jutta Judt, 69
28. „Macht diese Welt enkeltauglich! Für meinen Enkel Lukas!“  
Christina Niedermayer
29. „Als Grundschullehrerin erlebe ich, wie Kinder Sorgen um Ihre Welt, ihre Umwelt haben. Wir in der Schule haben dieses Thema täglich in unseren Alltag „eingebaut“. Wir tun das, was wir können. Wir fordern Sie als Politiker auf, Ihre Verantwortung zu sehen und zu tragen!“  
Wilma Böhm, 60
30. „Nicht nur reden sondern handeln und umsetzen.“  
Ewald Schurer, 61
31. „Weg mit den fossilen Energien, mehr Förderung der Erneuerbaren! Mehr Gerechtigkeit für alle!“  
unbekannt
32. „Die reinste Form des Wahnsinns ist, alles beim Alten zu lassen und dann zu hoffen, dass sich etwas ändert. (A. Einstein)“  
W. Frisch, Energiewende Vaterstetten
33. „Sofortiger Ausstieg aus Kohle und Atom!“  
Judt Karl-Ludwig, 72
34. „Bescheidenheit + Ehrlichkeit“  
Norbert Neugebauer, 56
35. „Dass die Erde nicht heiß wird“  
Leopold, 5

36. „Wir zerstören mit unserem Ressourcenverbrauch nicht nur unsere Umwelt, sondern auch den sozialen Frieden auf der Welt.“  
Ilke Ackstaller, 62
37. „CO<sub>2</sub>-Währung umsetzen! Wer CO<sub>2</sub> emittiert – mehr als er darf - soll zahlen -> an den Weltbürger, der kaum emittiert. Unterstütze Plant for the Planet. Keine Fossilen Energien mehr fördern. Steuergeld ausschließlich in Erneuerbare-Energie-Technologien stecken“  
Brigitte Musché, 50
38. „Wir brauchen Gesetze zu Gunsten der Natur.“  
Lennart, 10
39. „Fahrt weniger Auto, geht lieber zu Fuß!“  
Alexandra, 11
40. „Sie sind die letzten, die den Klimawandel noch begrenzen können! Seien Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst.“  
Sebastian Niedermayer, 31
41. „Weniger mit Autos fahren.“  
Ball, 8
42. „Keine Bäume mehr fällen.“  
unbekannt
43. „Liebe Politiker, bitte kümmert euch darum, dass keine billigen Konsumgüter in Fernost unter schlechten Bedingungen produziert werden und bei uns in den Geschäften landen.“  
Petra, 47
44. „It's not the planet that needs saving. WE DO!“  
Leon, 31
45. „Aus den Appellen muss ein Handeln werden – mutig und mit Visionen! Ansätze gibt es genug, jetzt für Klimagerechtigkeit zu sorgen. Deutschland kann zeigen, wie die Energiewende Wirklichkeit wird.“  
Renate Glaser
46. „Mehr Engagement und Mut für Erneuerbare Energien.“  
Martin Lechner, 60
47. „Denkt an unsere Enkel!“  
Sieglinde, 64

48. „Fahrt weniger Auto. Stattdessen lieber mit dem Fahrrad oder mit der Bahn!“  
Aurelie Kokz, 11
49. „Bitte einigen Sie sich auf konkrete Ziele. Packen Sie es an, dass die Menschen in Afrika und überall ein erträgliches Klima, Wasser... haben.“  
Gudrun Pomrehn, 50
50. „Es gibt keinen Plan(et)en) B! Retten Sie die Zukunft jetzt!!!“  
Elena Ludwig, 16
51. „Übernehmt Verantwortung. Kommende Generationen sagen Danke“  
Fred Pomrehn, 47
52. „Liebe Politiker, bitte kümmert euch darum, dass künftig Autos entwickelt werden, die weniger klimaschädliche Abgase ausstoßen.“  
Leonie, 12
53. „Es ist genug geredet, jetzt müssen Taten folgen.“  
Johanna Weigl-Mühlfeld, 55
54. „100% ERNEUERBAR“  
unbekannt
55. „Schmeißt die Lobbyisten raus und tut was!“  
Sepp Zankl, 57
56. „Tut endlich was und hört auf mit den egoistischen Eigeninteressen. Zum Beispiel die BRD mit den Bevorzugungen für die Autoindustrie.“  
Anton Ackstaller, 62
57. „Weil es nur EINE ERDE gibt! Nutzt eure Macht und tut was dafür!“  
Lisa, 25
58. „Sauberes Trinkwasser für alle. Saubere Luft für alle. Fruchtbare Böden für alle.“  
Doris Pomrehn, 77
59. „Nicht nur reden sondern handeln!“  
Renate Jungmayer, 34
60. „Fördert dezentrale Stromversorgung. Besteuern Sie das Verbrennen von fossilen Brennstoffen.“  
J. Bethmann, 69
61. „Obama hat Recht! Ich habe Enkelkinder im Vorschulalter. Ich fordere die Politiker auf, deren (Über-)leben zu sichern und deren eigener Enkel Leben!“  
Richard Böhm, 62

62. „Es müssen endlich völkerrechtlich verbindliche Beschlüsse zur Treibhausgas-Minderung gefasst werden!“  
Ulrike Schmidt, 70
63. „Konsumverzicht + nachhaltig Einkaufen.“  
unbekannt
64. „Schluss mit Atomkraft und fossiler Energie, die Sonne hat genügend Energie für ein paar Milliarden Jahre!“  
Eberhard Röse, 60
65. „Unsere Erde erhalten“  
H. v. Frank, 72
66. „Ihr sollt die Atomkraft abstellen“  
Felix, 11
67. „Wir haben nur 1 Umwelt. Es sollte unser oberstes Ziel sein, diese bestmöglich zu erhalten!“  
Nadine, 44
68. „Nehmt auch mal eure Verantwortung an. Nicht immer alle auf die kleinen armen Länder schieben. Auch wir in den Industrieländern haben mehr Verantwortung als allen anderen.“  
Madlena, 21
69. „Trefft Entscheidungen, die gültig sind und gegen deren Verstöße vorgegangen wird!“  
Ang., 67
70. „Umsetzung einer verantwortungsvollen Klimapolitik! Stoppt die klimaschädlichen Emissionen mit einem greifenden Rahmenvertrag“  
Florentin Hofmeister, 25
71. „Keine faulen Kompromisse. Konsequenz handeln!“  
Jürgen Bethmann, 72
72. „Wir brauchen unabhängige Berichterstattung, frei von Lobbyismus“  
Claudia, 46
73. „Liebe Verantwortliche, bitte tun Sie alles, damit dieses Wunderwerk Erde auch für unsere Enkel und nachfolgende Generationen erhalten und bewohnbar bleibt! Danke!“  
E. Sommer, 70

74. „Handeln in Liebe und Verantwortung für die nächsten Generationen“  
unbekannt
75. „Bitte lasst uns leben und atmen! Es gibt nur diese Welt.“  
Gutbrod, 65
76. „Schluss mit dem gedankenlosen Energieverbrauch. Verbrauch reduzieren.  
Energie regenerativ erzeugen.“  
Joachim Hellriegel, 60
77. „Ich erwarte konsequente Schritte zu einer Dekarbonisierung der  
Energieversorgung. Alle Subventionen für fossile Energieträger müssen sofort  
eingestellt werden. Nachvollziehbare Kontrollen sollen die getroffenen  
Vereinbarungen überwachen.“  
Hans Gröbmayer
78. „Wir wissen alles, was zu tun ist, und wie WICHTIG es für UNS ist. Deshalb:  
Bitte HANDELT entsprechend, Worte reichen nicht. Danke!“  
Sylvia Schillinger-Zett, 43
79. „Quatscht nicht so viel! Tut etwas für unsere Kinder!“  
Christoph, 68
80. „Bitte endlich wirksame Beschlüsse fassen. Für alle. Für jetzt und für morgen.“  
Waltraud Gruber
81. „CO<sub>2</sub> = Terror“  
unbekannt
82. „Verhandeln ist eine Sache, wichtig ist, dann auch zu handeln.“  
Gertrud + Stephan, 60+55
83. „Abschaltung aller AKWs innerhalb der nächsten 15 Jahre. Gleichzeitig die  
abgeschalteten AKWs nach den Vorgaben zurückbauen und ein entsprechend  
sicheres Atommüll-Endlager finden (# Themse). Weiterer Ausbau und  
Umstellung auf Erneuerbare Energien.“  
Matthias N., 23
84. „Schiebt die Verantwortung nicht an Eure Kinder ab und lasst Euren Worten  
nun Taten folgen.“  
unbekannt
85. „100% erneuerbar, 100% dezentral, 100% jetzt, 100% überall!, MACHEN!“  
unbekannt

86. „Retten Sie meine Zukunft!“

Lukas Niedermayer, 1

87. „Bleibt klar in euren Forderungen nach CO<sub>2</sub>-Begrenzung.“

Sepp Biesenberger, 59

88. „Wir brauchen weniger Billigklamotten, die unter unwürdigen Bedingungen hergestellt werden, und dafür mehr sozial und ökologisch verträgliche Mode.“

Claudia, 46

89. „Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun! In Paris müssen JETZT die Weichen gestellt werden: Für eine lebenswerte Zukunft.“

Bärbel Zankl, 56

90. „Wir wünschen Frieden auf der ganzen Welt. Geht gut mit der Umwelt um.“

Elke + Erwin

91. „Nicht nur Versprechungen! Sondern verbindliche Ziele setzen. 100% erneuerbarer Klimaschutz!“

Denis Welt, 25